

**Solar Power**

Sonnenenergie wird im Weltraum durch Satellitenkraftwerke gewonnen und als Laserstrahlen gebündelt auf die Erde transportiert.

Nie mehr Müll

So wie in einem Raumschiff soll die Stadt der Zukunft eine Kreislaufwirtschaft anstreben. Jeglicher Abfall wird wiederverwendet.

Vertikal Farming

Basierend auf Hydrokulturtechnik können Gewächshäuser in Hochhausgröße mitten in der Stadt entstehen. Das spart CO₂ und Transportkosten.

Highspeed

Magnetschwebbahnen in luftleer gepumpten Röhren könnten Geschwindigkeiten von über 1.200 km/h erzielen.
Fahrzeit Wien – Paris: eine Stunde

Weltraumaufzug

Kohlenstoff-Nanoröhrchen sind so leicht und reißfest, dass man daraus ein Aufzugseil von der Erde an einen Satelliten in 40.000 Kilometern Höhe hängen könnte. Statt mit Raketen fährt man dann mit dem Lift ins All.

Future City

Wie kommt das Neue in die Welt, fragten sich WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen rund um die transdisziplinäre Forscherin und Designerin Barbara Imhof von „Liquifer Systems“.

Basierend auf Grundlagenforschung und innovativen Ideen entwarfen sie eine Vision von Wien, jenseits von „Horizon 2020“. Der Clou dabei: Die Möglichkeit einer Umsetzung ist, zumindest theoretisch, nicht ausgeschlossen. Über den Zeitrahmen von „Future City“, vorgestellt am heurigen Wiener Forschungsfest, schwiegen sich die ForscherInnen allerdings aus ...

Wie die Stadt der Zukunft im Konkreten aussehen könnte, dafür gibt es jetzt noch die Gelegenheit, eigene Visionen einzubringen. **Die aktuellen Förderprogramme des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) sind offen für Einreichungen.**

Stadt der Zukunft (SdZ)

Schwerpunkte: Forschung und Entwicklung von neuen Technologien, technologischen Teilsystemen und urbanen Dienstleistungen für die Stadt der Zukunft
Budget: 9,8 Mio. Euro.
Einreichfrist: 30. 1. 2014
www.hausderzukunft.at

Smart City Demo

(4. Ausschreibung über Klima- und Energiefonds)
Schwerpunkte: Gebäude, Energienetze, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Kommunikation & Information
Budget: 8,5 Mio. Euro.
Einreichfrist: 30. 1. 2014 (Smart-City-Demoprojekte bis 31. 3. 2014)
www.klimafonds.gv.at

Mobilität der Zukunft

Schwerpunkte: Güterverkehr und Logistik, Fahrzeugtechnologie, Verkehrsinfrastrukturforschung
Budget: 10,3 Mio. Euro
Einreichfrist: 26. 2. 2014
www.ffg.at/mobilitaet

IKT der Zukunft

(2. Ausschreibung 2013)
Schwerpunkte: Kooperative F&E-Projekte, Sondierungsprojekte und F&E-Dienstleistungen
Budget: 11 Mio. Euro
Einreichfrist: 24. 2. 2014
www.ffg.at/iktderzukunft_call2013

IKT der Zukunft: benefit –

demografischer Wandel
Schwerpunkte: Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen durch Forschung, Technologie und Innovation.
Einreichfrist: 7. 4. 2014
www.ffg.at/9-ausschreibung-benefit